

Projektcontrolling

Ohne planungskonforme Kontrolle auf Basis von Kennzahlen ist ein zielorientiertes Vorgehen nicht möglich. Erst die laufende Überwachung des Projektstandes und das Vorbereiten von Entscheidungen durch das Projektcontrolling führen zur Optimierung projektsteuernder Maßnahmen.



Situation

Aufgrund unrealistischer Planung, unvorhersehbarer Änderungen oder Fehler bei der Arbeitsausführung entwickeln sich Projekte anders als gewünscht

Formale Instrumente zur Überwachung können nur bedingt Aufschluss über die Ursachen von Abweichungen geben. Ebenso sind die zu ergreifenden Korrekturmaßnahmen nicht aufzeigbar

Es ist deshalb wichtig, die Projektleitung aktiv in den Überwachungsprozess einzubinden. Nur bei ausreichender Kenntnis der Abweichungsgründe und Lösungsalternativen können richtige Entscheidungen getroffen und wirksame Korrekturmaßnahmen veranlasst werden

Voraussetzung für ein effektives Projekt-Controlling sind allerdings realistische, vollständige und prüfbare Planvorgaben sowie aktuelle Ist-Daten, die hinsichtlich ihres formalen Inhalts miteinander korrespondieren



Ziel

Sicherstellung der Fokussierung des Projektcontrolling bezüglich der Projektplanung und der Projektsteuerung

Vergleich der Sollvorgaben der System- und Projektplanung mit den im Projektablauf erreichten Ist-Werten sowie Identifikation und Analyse von eventuellen Planabweichungen

Beachtung des Zusammenhangs zwischen Systemleistung/Qualität sowie Terminen und Kosten und Entscheidungen zur Optimierung der Abläufe im Rahmen der Projekt-Planung und -Steuerung



Vorgehen

Der vollständige Überwachungsprozess des Projektcontrolling besteht aus drei Phasen:

1. Bereitstellung von realistischen Daten, die die Ist-Situation des Projektes widerspiegeln
2. Soll-/Ist-Vergleich durch Feststellung von Abweichungen zwischen Plan- und Ist-Werten durch Abweichungsanalysen
3. Feststellung der Gründe für die Abweichungen zwischen Soll und Ist sowie Entscheidung zur Durchführung von Korrekturmaßnahmen zur Behebung der Differenz



Ergebnis

Inkonsistenzen, Fehler und Lücken in frühen Projektphasen identifiziert und ihre Auswirkungen auf die Projektkosten, Projektzeiten und Qualität der Ergebnisse aufgezeigt

Gesicherter Projektfortschritt durch genaue Termin- und Kostenüberwachung in regelmäßigen Zeitabständen mit Dokumentation

Optimierter Projektablauf und überwachte Sachergebnisse bei gleichzeitiger Dokumentation

Integrierte Leistungskontrolle durch konsistente und handhabbare Verknüpfung von Kosten- und Terminüberwachung mit qualitätssichernden Maßnahmen

Sichergestellte Kapazitäten unter Berücksichtigung der Vorgaben aus der Termin- und Kostenplanung

Umgesetztes Projekt in der Organisation

Projektabschlussanalyse liegt vor
Referenz

ALTANA Pharma AG
DB ServiceCenter Vertrieb GmbH
Opel AG
Smart GmbH
Tengelmann KG

